

## **Schulstart im Kreis Unna: Sicherheit für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer**

Neu vertonte Videos zur Verkehrssicherheit: Tipps für den Schulstart und das Verhalten im Straßenverkehr für Erstklässler.

*Kreis Unna (ots)*

Der Schulstart ist für viele Kinder ein aufregendes Ereignis, das mit neuen Freunden und Lernabenteuern verbunden ist. Im Kreis Unna haben in den letzten Tagen zahlreiche I-Dötzchen, die frisch in die erste Klasse gekommen sind, ihre Schulbank gedrückt. Für einige dieser angehenden Schüler ist der Weg zur Schule bereits ein selbstständiger Schritt, während andere noch auf die Unterstützung ihrer Eltern angewiesen sind. Diese Übergangsphase bringt eine erhebliche Verantwortung für alle Verkehrsteilnehmer mit sich.

Da die Kleinsten unter uns oft noch Schwierigkeiten haben, Geschwindigkeiten sowie Entfernungen richtig einzuschätzen, appelliert die Kreispolizeibehörde an alle Verkehrsteilnehmer, besonders aufmerksam zu sein. Es ist nicht nur während des Schulanfangs, sondern das ganze Jahr über von großer Bedeutung, sich der besonderen Situation der Kinder bewusst zu sein und stets vorausschauend zu fahren.

### **Videos zur Verkehrssicherheit**

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, hat die Kreispolizeibehörde Unna bereits seit einiger Zeit informative Videos produziert, die das richtige Verhalten am Bordstein und

im Straßenverkehr thematisieren. Diese Videos, die nun überarbeitet und neu vertont wurden, sind auf der offiziellen Webseite der Polizei Unna abrufbar. Die Aufklärungsfilme sind ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei, um sowohl Kinder als auch Erwachsenen für das Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren.

Mit den Videos sollen vor allem die dazugehörigen Verhaltensweisen bei Fußgängerüberwegen, dem Überqueren von Straßen und den allgemeinen Verkehrsregeln aufgezeigt werden. Es wird empfohlen, diese Materialien nicht nur in der ersten Schulwoche, sondern auch regelmäßige zu nutzen, um ein Bewusstsein für die Gefahren im Straßenverkehr zu schaffen.

## **Wichtige Botschaften für Autofahrer und Fußgänger**

Ein zentraler Punkt der Videos ist, dass sowohl Autofahrer als auch Fußgänger ihre gemeinsame Verantwortung im Straßenverkehr verstehen. Autofahrer sind aufgefordert, langsam und mit erhöhter Aufmerksamkeit durch Wohngebiete zu fahren, insbesondere wenn Schulzeiten anstehen. Eltern und Begleitpersonen sollten zudem darauf achten, mit ihren Kindern sichere Wege zur Schule einzuüben und diese regelmäßig zu wiederholen.

Die Kreispolizeibehörde Unna betont, dass jeder seinen Teil dazu beitragen kann, dass Kinder sicher zur Schule kommen. „Besonders in der ersten Zeit nach dem Schulstart können Gefahren lauern, die oft übersehen werden“, so ein Beamter der Polizei. „Das richtige Verhalten kann nicht nur Leben retten, sondern auch dafür sorgen, dass Kinder mit Spaß und Unbeschwertheit zur Schule gehen können.“

Die Videos sind abrufbar unter: **Polizei Unna**. Die Polizei empfiehlt allen Interessierten, diese Videos anzusehen und bei der Verkehrssicherheit aktiv mitzutragen.

Die Kreispolizeibehörde Unna wünscht allen Erstklässlern sowie allen Schülern und Schülerinnen im Kreis Unna ein spannendes und lehrreiches neues Schuljahr. Sicherheit im Straßenverkehr ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der jeder Einzelne angesprochen wird.

## **Bewusstsein für Sicherheit schaffen**

Durch Aufklärung und Sensibilisierung kann jeder dazu beitragen, die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen. Eltern sollten diese Maßnahmen ernst nehmen und die nötigen Schritte unternehmen, um ihren Kindern die Verkehrsregeln näherzubringen. In Kombination mit den verfügbaren Informationsvideos wird die Gemeinde sicherer für unsere Kleinsten. Bleiben Sie aufmerksam und verantwortlich – die Sicherheit der Kinder beginnt bei Ihnen!

## **Sicherheit im Straßenverkehr für Kinder**

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist insbesondere für Schulkinder von großer Bedeutung. Jährlich werden in Deutschland zahlreiche Verkehrsunfälle registriert, an denen Kinder beteiligt sind. Laut dem **Bundesanstalt für Straßenwesen** ist die Verkehrssituation für Kinder besonders gefährlich, da sie oft nicht die notwendige Verkehrserfahrung mitbringen und sich in einem veränderten Umfeld bewegen. Um diesen Gefahren vorzubeugen, sind Verkehrserziehung und Sicherheitsmaßnahmen von entscheidender Bedeutung.

Familien und Schulen spielen eine essentielle Rolle dabei, Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr beizubringen. Projekte wie die „Aktion Schulweg“ oder Initiativen der örtlichen Polizei können helfen, die Sensibilität zu erhöhen und sicherere Verkehrsbedingungen zu schaffen. Viele Schulen führen regelmäßige Schulungen durch, bei denen Schüler lernen, wie sie sicher zur Schule gelangen. Außerdem werden Eltern immer wieder dazu aufgerufen, ihren Kindern ein Vorbild zu sein.

# Verkehrserziehung und deren Bedeutung

Die Verkehrserziehung beginnt bereits im Vorschulalter und ist darauf ausgelegt, das Bewusstsein der Kinder für Gefahren im Straßenverkehr zu schärfen. Regelmäßige Schulungen und Workshops, oft in Zusammenarbeit mit der Polizei, bieten den Kleinen die Möglichkeit, durch praktische Übungen zu lernen, wie sie sicher an Ampeln und Zebrastreifen handeln. Hierbei wird nicht nur das richtige Verhalten thematisiert, sondern auch die Bedeutung von Sichtbarkeit durch helle Kleidung und reflektierende Materialien betont.

Die Präventionsmaßnahmen der Polizei Unna zielen darauf ab, Kinder zu informieren und ihnen einfache Regeln zu vermitteln, die sie im Straßenverkehr befolgen sollten. Diese Konzepte werden durch visuelle Medien unterstützt, die nicht nur informativ sind, sondern auch Spaß machen – ein wichtiger Aspekt, um das Interesse der Kinder zu gewinnen. Die neu vertonten Videos der Kreispolizeibehörde sind ein Beispiel für solche effektiven Medien, die relevante Botschaften auf ansprechende Weise vermitteln.

## Aktuelle Statistiken zur Verkehrssicherheit

Laut den neuesten Berichten des **Statistischen Bundesamtes** sind im Jahr 2022 insgesamt 22.000 Kinder unter 15 Jahren in Verkehrsunfälle involviert gewesen. Dies zeigt, dass trotz aller Bemühungen weiterhin ein erheblicher Handlungsbedarf besteht. Umso wichtiger ist es, kontinuierlich an geeigneten Sicherheitsmaßnahmen und Aufklärungskampagnen zu arbeiten, um die Zahl der Unfälle weiter zu senken und das Bewusstsein für Verkehrssicherheit zu fördern.

Zusätzlich belegen Erhebungen, dass Straßenampeln und Zebrastreifen, die speziell zur Sicherheit von Fußgängern und Schülern ausgelegt sind, die Unfallzahlen signifikant reduzieren können. Das bedeutet, dass Gemeinden, die in die Verbesserung ihrer Infrastruktur investieren und sichere

Überquerungsmöglichkeiten schaffen, einen direkten Einfluss auf die Sicherheit von Kindern haben können.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**